



CHORVERBAND der
DEUTSCHEN POLIZEI

POLIZEI

GESANG & MUSIK

Forum der Chöre
und Orchester
in der Polizei

Sonderausgabe „Hessen“ April 2023

zur Unterstützung des Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes e. V.



Sonderausgabe „Hessen“ April 2023

POLIZEI GESANG & MUSIK

Forum der Chöre
und Orchester
in der Polizei



Grußwort Bundesvorsitzende

ASB-Wünschewagen

Chorverband der Deutschen Polizei

FrauenPolizeiChor Frankfurt

Polizeichor Frankfurt

Polizeichor Fulda

Polizeichor Kassel

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei

Präventionen



**Bitte berücksichtigen Sie
bei Ihren Planungen,
Einkäufen und Unternehmungen
die Inserenten dieser Zeitschrift.**

Impressum:

Herausgeber:

Chorverband der Deutschen Polizei e. V.
Bundesorganisationsleiter Polizeihauptkommissar a. D. Rolf Holz
Röttgenweg 39 a, 47228 Duisburg
Mobil: (0170) 5 14 84 98
Mail: info@verlag-pgm.de

Anschrift der Redaktion und des Verlages:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH
(auch Anzeigenleitung)
Maelostraße 1, 45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: (02 09) 3 28 20, Telefax: (02 09) 39 54 41
E-Mail: info@verlag-pgm.de



Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

der Chorverband der Deutschen Polizei als Dachverband der deutschen Polizeichöre ist seit mehr als 60 Jahren Herausgeber von „**Polizei – Gesang und Musik**“.

Die Corona-Krise hat auch die Chor-Szene weltweit hart getroffen: Mehr als zweieinhalb Jahre konnten unsere Chöre nicht mehr wie gewohnt auftreten. Lange Zeit war es verboten, häufig haben Chöre ihre Konzerte (z. T. in letzter Minute) absagen müssen, weil die Sorge vor Ansteckung zu groß war oder das Verantwortungsbewusstsein es einfach nicht zuließ.

Mittlerweile ist zwar wieder helles Licht am Ende des (gesangslosen) Tunnels zu sehen, aber aufgrund der vielfältigen Unsicherheitsfaktoren und vorangegangenen Belastungen durch Konzertabsagen sind noch nicht alle Chöre wieder wie früher in ihre Konzert- und Auftrittsplanungen eingestiegen.

Neben der großen Enttäuschung, die eine Konzertabsage bei Sängerinnen, Sängern und Publikum hinterlässt, entstehen häufig große finanzielle Verluste. Nicht nur die Kosten für Musiker, Technik und Veranstaltungsorte reißen Löcher in die Chorkassen, den Chören entgehen neben dem Kartenverkauf auch die Einnahmen von Festschriften und Konzertprogrammen. Diese Einnahmen werden aber dringend benötigt, um laufende Kosten, wie z. B. Chorleitergehälter, zu bezahlen.

Seit 2021 gehen wir neue Wege und veröffentlichen daher „**Polizei – Gesang und Musik**“ als Sonderausgabe der Polizeichöre in Hessen. Hinter dieser Veröffentlichung steht ein starker Benefizgedanke, denn für viele Organisationen, welche auf Spenden und Öffentlichkeit angewiesen sind, sind in den vergangenen drei Jahren die Einnahmequellen weggebrochen.

Die Unterstützung von gemeinnützigen und sozialen Organisationen hat unter den Polizeichören eine lange Tradition. Daher wollen wir einen Teil des Erlöses aus diesem Heft dem „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes zukommen lassen.

Schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen – das ist die Aufgabe der ASB-Wünschewagen. Seit 2014 bringen engagierte Samariterinnen und Samariter Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal an ihren Lieblingsort. In Hessen erfüllen zwei ASB-Wünschewagen letzte Herzenswünsche. Die Wünsche sind für die Fahrgäste und ihre Begleitpersonen kostenfrei. Damit das so bleibt, benötigt der ASB Ihre und unsere Unterstützung, denn das Projekt lebt ausschließlich von Spenden, Eigenmitteln und dem Engagement hunderter Ehrenamtlicher. Nur so können anfallende Reisekosten, Schulungen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie der Betrieb der Fahrzeuge gestemmt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, unsere Chöre (und damit auch die von unseren Chören unterstützten Projekte) auch weiterhin als festen Bestandteil in Ihrem Kulturleben festhalten. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichem Sängergruß

(Heike Gehrmann)
Bundesvorsitzende des
Chorverbandes der Deutschen Polizei

(Moni König)
2. Bundesvorsitzende des
Chorverbandes der Deutschen Polizei

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen

Letzte Wünsche wagen – das ermöglichen seit 2014 die ASB-Wünschewagen: Unser ehrenamtlich getragenes und aus Spenden finanziertes Projekt erfüllt Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Herzenswunsch und fährt sie gemeinsam mit einer Begleitperson kostenlos noch einmal an ihren Lieblingsort. Den Wünschewagen Rhein-Main gibt es seit Februar 2017. Bis heute wurden über 160 Wünsche erfüllt.

Am 23.08.2019 wurde der Wünschewagen Nordhessen in Kassel eingeweiht. Bisher konnten knapp 40 Wünsche erfüllt werden.

Einmal noch...

...den Lieblingsort besuchen, ...den Lieblingsfußballverein anfeuern, ...beim Familienfest dabei sein, ...schöne, unvergessliche Momente erleben.

So werden Wünsche wahr:

Am Anfang steht das Gespräch. Wir bereiten jede Fahrt individuell und zeitnah vor. Hochqualifizierte, ehrenamtliche Wunscherfüller begleiten und betreuen die Fahrgäste auf dem Weg zu ihrem Wunschziel.

Der Wünschewagen ist ein eigens zur Wunscherfüllung gebautes Fahrzeug. Um für eine gemütliche Atmosphäre zu sorgen, sind alle medizinischen Geräte nicht sichtbar in Schränken verstaut. Zudem ist der Wünschewagen mit einer Panoramaverglasung ausgestattet, sodass der Fahrgast während der Reise eine gute Aussicht hat. Ein Sternenhimmel an der Decke sorgt für ein besonders wohliges Ambiente.

Doch welche Wünsche werden erfüllt? Wir versuchen jeden Herzenswunsch zu ermöglichen, allerdings muss das Fahrziel innerhalb eines Tages erreichbar sein und in Deutschland liegen. Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne von ein paar Wunschfahrten berichten:

Wunschfahrt „90. Geburtstag“

Wie gerne würde ich noch einmal an das Grab meiner Frau... So lauteten die Worte, die Werner in Anwesenheit seiner Tochter äußerte.

An seinem 90. Geburtstag konnten wir ihm diesen Wunsch erfüllen. Werner musste die für ihn unüberwindlichen drei Stockwerke seines Hauses heruntergetragen werden. Der Aufzug in dem Haus, in dem er lebt, ist nun schon seit über einem halben Jahr kaputt. Die Kraft reicht nicht mehr aus, um seine Wohnung zu verlassen.

Nach dem Besuch auf dem Friedhof wurde noch in einer ihm liebgewonnenen Waldgaststätte bei Sonnenschein draußen zu Mittag gegessen.

Der Ausflug endete mit dem Transport die drei Etagen wieder hinauf und einem sehr glücklichen Fahrgäst.



Wunschfahrt „Einmal im Leben ans Meer“

Das war der Wunsch, für den wir uns auf den Weg nach Wilhelmshaven begaben. Noch vor dem Zielort gab es den ersten Stopp in Dangast und der lang ersehnte Augenblick war (fast) da. Zum ersten Mal in seinem Leben konnte unser Fahrgäst das Meer sehen und die Meeresbrise spüren. Es folgte ein ausgiebiger Spaziergang an der Strandpromenade und ein stilechter Backfisch im Restaurant. Am nächsten Morgen ging es direkt zum Fliegerdeich und ans Meer der Nordsee. Ein bewegender Augenblick für den Fahrgäst, dessen Begleiter und seine Wunscherfüller. Am Marinehafen in Hooksiel wurde dem Wünschewagen ein direkter Strand-Zugang ermöglicht. Noch einmal genoss man Wellen, Wind und Sand, bevor mit vielen schönen Erinnerungen die Rückreise angetreten wurde.



Wunschfahrt „Essen mit Familie und Freunden“

An einem Sonntag starteten wir bei schönem Wetter zu unserem schwer kranken Fahrgäst Wilfried. Unser 85-jähriger Fahrgäst wünschte sich noch einmal mit seiner Familie und seinen Freunden in seinem Lieblingsrestaurant Brunchen zu gehen.

Als wir bei Wilfried zu Hause ankamen, wurden wir sehr herzlich von der Familie in Empfang genommen. Wir liegerten Wilfried auf unsere Transportliege und starteten zur Lokalität. Dort angekommen, erlebten wir einen lebhaften Wilfried, dessen Lebensgeister auf der Anfahrt erweckt wurden. Er setzte sich mit Hilfe in seinen Rollstuhl und wir nahmen an einem Tisch mit herrlicher Aussicht Richtung Frankfurt Platz.

Er nutzte die Gelegenheit im Rahmen einer Rede, um sich bei seiner Familie und seinen Freunden für eine tolle Zeit zu bedanken.

Nach einer geselligen Zeit und mit vollen Bäuchen brachten wir unseren zufriedenen Fahrgäst Wilfried wieder nach Hause, wo er erschöpft und mit schönen Erinnerungen an den Tag in sein Bett fiel.

Wunschfahrt „FC Bayern München“

Es war das absolute Highlight für Hartmut, unseren Fahrgäst und großen FC Bayern München-Fan, seinen Lieblingsfußballverein noch einmal live in der Allianz-Arena spielen zu sehen. Zusammen mit seiner Tochter und dank ihrer Mithilfe wurde ihm dieser Wunsch bei einem Heimspiel gegen den BVB erfüllt.

Ausgestattet als echter Bayern-Fan und ein wenig aufgeregt, wurde er zu seinem Platz im Stadion begleitet. Die Emotionen in der Allianz-Arena, beim Blick auf das Spielfeld und die Kulisse auf den Rängen, haben unseren Fahrgäst sichtlich zu Tränen gerührt. Liebevoll mit seiner FC Bayern-Woldecke, der Sternendecke, von seiner Tochter und unseren Wunscherfüllern umsorgt, erlebte Hartmut an diesem Tag ein ganz besonderes Fußballspiel. Das i-Tüpfelchen war der 3:1 Endstand und die sichere Meisterschaft für die Bayern. Für Hartmut war es ein Wunsch aus tiefstem Herzen und die Wunscherfüllung für uns wie jedes Mal eine ganz besondere Herzenssache.



Sie haben Fragen zum Projekt oder möchten uns gerne unterstützen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Wünschewagen Rhein-Main

ASB Landesverband Hessen e.V.

Projektkoordination: Levana Clasen und Michaela Loos

Feuerwehrstr. 5, 60435 Frankfurt

Telefon: 01 51 / 17 11 17 76

E-Mail: wuenschewagen@asb-hessen.de

Webseiten: wuenschewagen.de, asb-hessen.de

Spendenkonto Wünschewagen Rhein-Main

Kontoinhaber: ASB Landesverband Hessen e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: Wünschewagen

IBAN: DE55 5502 0500 0007 1330 55

BIC: BFSWDE33MNZ

Wünschewagen Nordhessen

ASB Regionalverband Kassel-Nordhessen

Projektkoordination: Larissa Groffmann

Erzbergerstr. 18, 34117 Kassel

Telefon: 05 61 / 5 85 29-227

E-Mail: wuenschewagen@asb-nordhessen.de

Webseiten: wuenschewagen.de, asb-nordhessen.de

Spendenkonto Wünschewagen Nordhessen

Kontoinhaber: ASB Regionalverband Kassel-Nordhessen

Kasseler Sparkasse

Verwendungszweck: Wünschewagen Nordhessen

IBAN: DE25 5205 0353 0000 0228 68

BIC: HELADEF1KAS

Chorverband der Deutschen Polizei



CHORVERBAND der
DEUTSCHEN POLIZEI

Chöre mit Aktiven aus vielen Berufszweigen.

Ganz sicher war es gestern und ist es auch heute die Aufgabe der Polizei, an erster Stelle alles zu tun, was dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger dient: Der Kriminalität entgegenzuwirken, Rechtsbrecher festzunehmen und darum bemüht zu sein, dass im Straßenverkehr die Zahl der Opfer zurückgeht und auch sonst Schaden von den Bürgerinnen und Bürgern im Lande abzuwenden.

Daneben aber engagieren sich Polizeibedienstete gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einem Bereich, den man von ihnen eigentlich gar nicht erwartet: Sie musizieren und singen in Polizeiorchestern und Polizeichören und tragen bei Konzerten und öffentlichen Auftritten zum kulturellen Leben unseres Landes bei. Darüber hinaus vermitteln sie bei zahlreichen Chorreisen im In- und Ausland ein sympathisches Bild unserer Polizei und wirken so als Botschafter unseres Gemeinwesens.

Vereinszweck im Wandel

Alten Vereinssatzungen ist zu entnehmen, dass mit den ersten Chorgründungen die Absicht verfolgt wurde, rein berufsständische Chöre – wie auch in anderen Berufsgruppen damals üblich – für sangesfreudige Polizeibedienstete ins Leben zu rufen. Die Chöre sollten nicht nur ein „Aushängeschild“ sein für diesen Berufsstand, sondern auch ein Angebot bereitstellen für das soziale Miteinander von der gemeinsamen Feier bis zur gegenseitigen Fürsorge.

Manche Reise zum Beispiel, die der Chor als solcher organisieren konnte, wäre dem Sänger individuell gar nicht möglich gewesen. Dies ist heute nicht mehr so und somit hat der heutige Chor diese spezielle Attraktivität nicht mehr. Geblieben ist, und dies in zunehmendem Maße, der Gesang als ein anspruchsvolles Gemeinschaftserlebnis, bei dem sowohl der eigene Anspruch an Leistung und Ausdauer, als auch das – durchaus beglückende – Erfolgserlebnis nach einem gelungenen Konzert eine wesentliche Rolle spielen.

1952, nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde der „Sängerbund der Deutschen Polizei“ in Gelsenkirchen gegründet und im Jahre 2014 in den heutigen „Chorverband der Deutschen Polizei“ umbenannt. Aktuell gehören ihm 58 bundesweite Chöre sowie assoziierte Mitgliedschöre aus Kanada, Lettland und den Niederlanden an. Darunter reine Männer- und Frauenchöre wie auch gemischte

Der Chorverband der Deutschen Polizei hat diese Interessenverschiebung erkannt und setzt bei der – zunehmend schwieriger werdenden – Nachwuchswerbung weniger auf soziale als vielmehr auf kulturelle und leistungsorientierte Anreize; der Projektchor sei hier nur als ein mögliches Instrument genannt.

Das Wesen des Polizeichores hat sich gewandelt, war es früher ein rein berufsständischer Chor, so haben heute – von Chor zu Chor in unterschiedlicher Zahl – auch sangesfreudige Bürgerinnen und Bürger den Weg in die Gemeinschaft der Sängerinnen und Sänger gefunden. Die Gründe sind unterschiedlich, sei es das Streben nach qualitativer Verbesserung, sei es der Wunsch, mit dem befreundeten Nicht-Polizisten das gemeinsame Hobby zu teilen, sei es schlichte Nachwuchs-Not. Das Ergebnis jedoch ist ein einheitlich positives: Nirgendwo ist die Beziehung Bürger und Polizei inniger und positiver als im gemeinsamen Polizeichor. Eine wertvollere Öffentlichkeitsarbeit gibt es nicht.

Diese Entwicklung hat allerdings zu der berechtigten Frage geführt, ob und wann sich ein Chor noch „Polizeichor“ nennen darf; in unserem Chorverband sind darüber sehr ernsthafte und auch kontroverse Debatten geführt worden. Heute haben wir ebenso wie die dienstlich Verantwortlichen einen klaren Standpunkt: Es ist nicht entscheidend, wie viele Polizeibeamte im Chor sind, sondern ob der Chor im Interesse polizeilicher Öffentlichkeitsarbeit agiert; die in aller Regel ausgeübte Schirmherrschaft der oder des Polizeipräsidenten ist der sichtbare Ausdruck dieses Prädikats.

Satzungszweck des Chorverbandes

Außerdem will der Chorverband auch seinem Satzungszweck nachkommen, soziale und karitative Zwecke zu unterstützen: Hier sei die langjährige und erfolgreiche Konzertreihe „Bürger und Polizei: Wir machen Musik!“ genannt, die bis heute stattfindet und seit einigen Jahren als Benefizkonzerte durchgeführt werden.

2018 wurden Mitsing-Events ins Leben gerufen, die immer zugunsten einer gemeinnützigen Organisation durchgeführt wurden. Aufgrund von Corona musste der Chorverband sich jedoch vorläufig von diesen Veranstaltungen verabschieden. Als Alternative wurde erstmalig in 2021 die Verbandschrift „Polizei – Gesang und Musik“ als Sonderausgabe in verschiedenen Bundesländern verlegt, u. a. in Hessen, NRW, Bayern und Baden-Württemberg. Auch hier kam immer ein Teilerlös gemeinnützigen Organisationen zugute, wie z. B. „Bärenherz“ in Hessen oder „Sterntaler“ in Baden-Württemberg. Aufgrund der positiven Resonanz werden die Sonderausgaben weiterhin verlegt. Der Chorverband hofft, auch bald wieder Mitsing-Events und Regionalkonzerte im üblichen Rahmen veranstalten zu können.

FrauenPolizeiChor Frankfurt

Ausblick auf das Jahr 2023

Unser zweites Jahr nach der Neugründung unseres Chores hat begonnen. Unser Gründungsjahr ist nun abgeschlossen und sehr zufriedenstellend verlaufen.

Gestartet in das Jahr 2023 sind wir mit einem harmonischen, fröhlichen Neujahrsempfang am 15. Januar bei unserem „Haus-Italiener“.



Am 01. Februar fand die gut besuchte Jahreshauptversammlung statt.



Seit Jahresanfang dürfen wir wieder im Polizeipräsidium Frankfurt proben.

Wir sind wieder zuhause. Die Werbemaßnahmen tragen Früchte, wir dürfen zwei neue Sängerinnen im Sopran in unseren Reihen begrüßen. Unsere Proben sind gut besucht und es wird auch gerne gelacht.

Trotzdem übten wir konzentriert und fleißig für das Frühlingskonzert am 26. März in Obertshausen, das vom Frauenchor Musica Querbeet Obertshausen veranstaltet wurde.

Zusammen mit dem Landespolizeiorchester Hessen präsentierte wir u. a. die Barcarolle, aus der Oper Hoffmanns Erzählungen, Songs von Abba und ein Queens-Medley.



Am 16. August planen wir ein Sommerfest und vom 18. bis 20. August findet wieder ein Probenwochenende in Bad Soden-Salmünster statt.

Weiterhin fest geplant sind **das Sommerkonzert am 05. Juli** zusammen mit dem Oberstufen-Orchester der Freien Waldorfschule und **das Benefiz-Herbstkonzert am 21. Oktober** im Titus-Forum Nordwestzentrum Frankfurt zusammen mit dem Landespolizeiorchester Hessen.

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

#teamseenotretter



Spendenübergabe an die Stiftung Praunheimer Werkstätten

Beim Herbstkonzert des neuen FrauenPolizeiChor Frankfurt e.V. zugunsten der Stiftung Praunheimer Werkstätten wurde eine Spende von 500 € erzielt.



Am 25. November 2022 übergab der neue FrauenPolizeiChor Frankfurt e. V. die Spende an die Stiftung Praunheimer Werkstätten.

Bei der Übergabe an Frau Hillekes, die für den Bereich Koordination, Fundraising und Stiftung zuständig ist und Herrn Schadt, einer der beiden Geschäftsführer der Praunheimer Werkstätten, war Gelegenheit sich über das



vergangene Konzert und das Konzept der Stiftung auszutauschen.

Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Praunheimer Werkstätten waren bei dem Herbstkonzert live dabei und begeistert.

Rita Puchinger sprach für den neuen FrauenPolizeiChor die Hoffnung auf weitere gemeinsame Projekte aus und dass es auch dem Chor riesigen Spaß gemacht hat, sich nach der Corona-Zwangspause zu präsentieren.

Unser Benefiz-Weihnachtskonzert findet am 12. Dezember wieder unter der Schirmherrschaft von Polizeipräsident a. D. Gerhard Bereswill und wieder zusammen mit dem Chor der Oper Frankfurt am Main zugunsten des Vereins „Frauen helfen Frauen“ statt.

Zurzeit planen wir noch ein weiteres Sommerkonzert, sind aber auch für Spontan-Auftritte offen, wie wir das im letzten Jahr zum Sommerfest des Theaters Stoffel gezeigt haben. In kurzer Zeit haben wir über unsere WhatsApp-Gruppe über 30 Sängerinnen zusammenrufen können. Für die Weihnachtszeit rechnen wir, wie 2022, mit Auftritten auf dem Römer und bei Weihnachtsfeiern.

Alles in allem ist uns die Freude am Singen, gute Laune und Gesundheit am wichtigsten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Chören ein schönes Jahr 2023, bleibt gesund und fröhlich.

Eure Rita Puchinger

Rita Puchinger

Fotos: Angelika Labbuda, Sabine Weidlich



**ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE**

Bundesverband

Gemeinsam stark –
Sie und wir

Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in
unseren Kinderdorffamilien Hoffnung
zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01
Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de



**Deutsches
Rotes
Geschenk**

WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN
IN NOT **HELPEN** ZU KÖNNEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND SPENDE FÜR MENSCHEN IN NOT.
Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 365 000 | DRK.DE



Polizeichor Frankfurt

Polizeichor bei Eintracht Frankfurt – Enthüllung eines Straßennamens

Die Sportgemeinschaft Eintracht Frankfurt (SGE) hatte vor drei Jahren ihr 120-jähriges Jubiläum mit großem Aufwand und über 25.000 Besuchern im Waldstadion gefeiert. Seit Jahren wurde und wird von den Anhängern der Eintracht eine Liedkomposition eines Sängers und Ehrenvorsitzenden des Polizeichors Frankfurt am Main e. V. (PCF) im Waldstadion, heute Deutsche Bank Park, bei Heimspielen auf den Tribünen gesungen. Dieses Lied ging als Eintracht-Hymne in die Vereinsgeschichte der SGE ein. Der spielerische Erfolg der Eintracht-Fußballer (DFB-Pokalgewinn in 2020) in den letzten Jahren machte nicht nur in Frankfurt am Main, sondern auch über die Region hinaus, Furore.

Von der Vereinsführung wurde für den Fußballbereich am 1. Juli 2000 eine Aktiengesellschaft (AG)¹ gegründet, deren Aufgabe es ist, die Organisation des Lizenzspielerbetriebes sicherzustellen. Als Vorstandssprecher der Eintracht-Frankfurt-Fußball-AG wurde der am 15. August 1971 in Würzburg geborene Jurist und Fußballfunktionär Axel Hellmann² bestimmt. Er ist u. a. zuständig für Marketing, Kommunikation und Fanbetreuung.

Das neue Verwaltungsgebäude wurde an der Südseite des legendären Waldstadions, an der Otto-Fleck-Schneise, mit einer eigenen Zufahrt errichtet, die bis dato keinen Straßennamen hatte. Ein Ideenwettbewerb zur Namensgebung für dieses noch namenlose Sträßchen wurde publik gemacht und mehrere Vorschläge bei

der Eintracht-AG eingereicht. Einer der Ideengeber war Herr Frank Wagner. Er schlug vor, die Straße doch nach der Eintracht-Hymne „Im Herzen von Europa“ zu benennen und war damit erfolgreich. Eingebunden in die Entscheidung waren mehrere Ämter der Stadt Frankfurt, denn so einfach eine Straße zu benennen wie man sich das layenhaft vorstellt, war dies aber nicht. Wie die Herrn Axel Hellmann, Mike Josef (Dezernent für Stadtplanung/Städtebau etc. in Frankfurt/Main) und Herr Christian Becker (Vorsitzender des Ortsbeirates 5 Niederrad) bei der Enthüllung des Straßennamens betonten. Gelte es doch einen weiteren Straßennamen zu den bereits ca. 3.700 hinzuzufügen, damit die „großen Zusteller“ ihren Adressaten auch finden. Stadtrat Mike Josef erwähnte, dass er nie mehr Leute bei einer Namensgebung als Gäste hatte, wie bei diesem Anlass.

Der Polizeichor Frankfurt am Main e. V. hatte zwischenzeitlich halbkreisförmig vor dem Pianoforte Aufstellung genommen und Dirigent Steffen Bücher harrete geduldig auf den Einsatz seiner knapp zwei Dutzend in Sängerkleidung gewandeten Männer. Ein paar Regentropfen fielen zwischenzeitlich auf die Anwesenden nieder und die Tastatur des Klaviers musste vom Dirigenten getrocknet werden.

Die drei Protagonisten (Hellmann, Josef, Becker) zogen gemeinsam auf das Herunterzählen 3-2-1 an einer Schnur, und der neue Straßename „Im Herzen von





„Europa“ wurde unter dem Beifall der Gäste und des Chorgesangs sichtbar. Eintrachtpräsident Herr Peter Fischer war, wie Eintracht-Legende Charly Körbel, der Fußballer Timothy Chandler und der Spieler Erik Durm im Eintrachtdress, bei der Enthüllung anwesend. Hier und da hörte man schon Unkenrufe, wie lange wohl dieses Namensschild am Ort bleibe. Herr Hellmann warnte alle, die es gelüste, das Schild zu klauen, da der Haltemast sehr fest einzementiert und eine Videoüberwachung installiert sei.

Herr Norbert Böcher, Sohn des 2006 verstorbenen

Texters von „Im Herzen von Europa“ Heinz Böcher, bekam ein Pendant des enthüllten Schildes überreicht. Er erzählte in einem Interview, wie es zu dem Text der „Eintracht-Hymne“ vor Jahren kam. Pressevertreter interviewten Verantwortliche, u. a. den 1. Vorsitzenden des PCF, Herrn Polizeidirektor i. R. Eike Schütte und zwei Sänger, die bei der Originalaufnahme des Liedes, unter dem Dirigat des damaligen Chorleiters Wendelin Röckel, im Tonstudio UNIVERSE 1974 in Frankfurt-Niederursel dabei waren. Fotografen schossen Fotos von der gelungenen Aktion.

Herr Hellmann lud alle Anwesenden zu einem Umtrunk ins neue Verwaltungsgebäude der Fußball-AG ein. Die allgemeinen Hygienevorschriften wurden am Eingang von einer Protokollerin akribisch kontrolliert und dann Einlass gewährt. An Bistroschänden wurden unterhaltsame Gespräche bei Speis und Trank geführt.

Der Polizeichor Frankfurt am Main e.V. bedankt sich bei den Verantwortlichen der Eintracht-Frankfurt-Fußball-AG für die Einladung anlässlich der Enthüllung des Namensschildes „Im Herzen von Europa“ am Waldstadion, dem heutigen Deutsche Bank Park.

P. S.: Die örtlichen Printmedien berichteten tags darauf von der Namensgebung im Stadtwald.

(¹aus Internet entnommen, ²aus Wikipedia entnommen)

Fritz Rosenthal | Fotos: Ingelore Harder-Schütte

Vorankündigung – Sänger gesucht!

**Joseph Haydn
Die Schöpfung**

Konzerte am
16.9.2023 in der Alten Oper Frankfurt
17.9.2023 im Bürgerzentrum Karben.

Pro Musica
Internationaler Chor Karben e.V.
10 Jahre

Trinity International
Concert Choir e.V.
Frankfurt am Main

POLIZEICHO FRANKFURT AM MAIN

Der Internationale Chor Karben e.V. „ProMusica“, der Trinity International Concert Choir Frankfurt e.V. und der Polizeichor Frankfurt am Main e.V. haben sich vorgenommen, dieses bedeutende Werk deutscher Kulturgeschichte zur Aufführung zu bringen und damit ein Zeichen zu setzen für das Recht der Menschen auf Frieden und Glück.

Jeder, der diesem Projekt seine Stimme leihen möchte, ist willkommen.

Der Polizeichor probt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr im Polizeipräsidium, Adickesallee 70. Interessenten melden sich am besten per E-Mail unter: info@polizeichor-frankfurt.eu.

Polizeichor Fulda

1983 bis 2023
40 Jahre Polizeichor Fulda



EINST: Der Polizeichor Fulda im Gründungsjahr.

15. August 1983, der Gründungstag

Am Montag, dem 15. August 1983, war es so weit: der Polizeichor Fulda wurde aus der Taufe gehoben. Zur konstituierenden Sitzung trafen sich in der BGS-Abteilung Fulda alle Chorinteressierten zusammen mit dem Bundesvorstand des Sängerbundes der Deutschen Polizei. Nachdem ein funktionsfähiger Vorstand gewählt war, ging es an den Start.

Die erste Chorprobe

Zur ersten Chorprobe am 19. September 1983 konnten 23 Sänger begrüßt werden. Bis zum ersten Auftritt am 13. Dezember 1983 war die Zahl der Sänger bereits auf 35 angestiegen.

Das erste Frühlingskonzert

Unter dem Motto „Bürger und Polizei singen und spielen“ wurde das erste Frühlingskonzert am 05. Mai 1984 durchgeführt. Das inzwischen zur Tradition gewordene Frühlingskonzert jährt sich am 06. Mai 2023 zum 38. Mal. (Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten die Konzerte in den Jahren 2020 und 2021 leider abgesagt werden.) Zu seinem 40-jährigen Geburtstag zählt der Polizeichor

Fulda mit 67 Sängern zu den größten Männerchören in der Region Fulda.

Besonders zu erwähnen sei hier, dass von den 23 Sängern aus dem Gründungsjahr 1983, heute noch **8 Sänger aktiv** im Polizeichor Fulda mitsingen.

Seit 2012 ist dem Polizeichor Fulda der 1. Polizeikinderchor (der erste Polizeikinderchor in Deutschland) mit ca. 43 Kindern angegliedert. Aus den Kindern wurden Jugendliche und so wurde am 30. April 2018 der 1. Polizeijugendchor gegründet. Somit gehören dem Polizeichor Fulda aktuell ein Kinder- und ein Jugendchor an.

Die Chorleitung liegt seit 1995, mit einer zweijährigen Unterbrechung von 2008 bis 2010, in den Händen von Polizeihauptkommissar Wolfgang Heil. Der Kinder- und Jugendchor liegt seit der Gründung 2012 in den Händen von Polizeihauptkommissarin Ute Heil, der Ehefrau von Herrn Wolfgang Heil.

Neben einer Vielzahl von nationalen Konzertreisen (u. a. nach Ahaus, Balve (Höhle), Dresden, Kiel, Hamburg, Schwerin, Berlin, Mönchengladbach) wurden internationale Konzertreisen (nach Rom, Vancouver, Moskau,

St. Petersburg, 2 x Polen, Como, Mailand, Klagenfurt und Bellinzona) unternommen. Alle diese Konzertreisen wurden mit großem Erfolg vor begeistertem Publikum bewältigt.

Für 2023, dem Jubiläumsjahr, sind einige herausragende Veranstaltungen geplant.

Es beginnt mit dem Frühlingskonzert am 06. Mai 2023. Hierzu haben wir als Gäste das Landespolizeiorchester Hessen und den Frauenchor der Polizei Kiel eingeladen. Im Mai 2023 sind wir zu Gast beim 100-jährigen Vereinsjubiläum des Männergesangvereins Loreley Engelhelms sowie im Juli beim Männergesangverein Find los/Batten zum 70-jährigen Vereinsjubiläum.

Ein Highlight des Sommers wird sicherlich ein Auftritt beim Hessischen Chorfestival auf der Landesgartenschau in Fulda, das durch den Hessischen Sängerbund im Juni 2023 veranstaltet wird. Fest eingeplant sind Einladungen zu Jubelhochzeiten und Jubiläen befreundeter Chöre aus der Region.

Zu einem 40. Geburtstag gehört auch, dass dieses Ereignis gebührend gefeiert wird. Ausgerichtet wird am

16. September 2023, im Propsteihaus in Petersberg, ein festlicher Kommers. Bei dieser Veranstaltung werden verdiente Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Polizeichor Fulda geehrt. Gastchöre und Musikgruppen werden die Feier musikalisch umrahmen.

Ein fester Bestandteil für den Polizeichor Fulda ist der Auftritt bei den Schönstatt Ordensschwestern in Dietershausen (Rhön). Am 03. Oktober 2023, Tag der Deutschen Einheit, beteiligen wir uns hier an der bundesweiten Aktion unter dem Motto „Deutschland singt und klingt“! Weitere feste Bestandteile sind die jährlich wiederkehrenden Frühlings- und Weihnachtskonzerte im Mai bzw. Dezember. Anfangs fanden die Konzerte in einer Kirche in der Region Fulda/Hünfeld statt. Seit 2005 wurden diese im Schlosstheater Fulda durchgeführt. Nachdem die Konzerte in 2020 und 2021 coronabedingt ausfielen und das Schlosstheater umgebaut wurde, werden unser Frühlings- und Weihnachtskonzert derzeit in der Orangerie veranstaltet. Mit dem Weihnachtskonzert am 16. Dezember 2023 endet das Jubiläumsjahr.

Reiner Deberle | Fotos: Polizeichor Fulda



JETZT: Der Polizeichor Fulda beim Weihnachtskonzert 2022.

The advertisement features a young girl in a pink tank top and blue shorts lifting a heavy barbell over her head in a gym setting. The background shows a brick wall and some gym equipment. In the top left corner, there is a logo for 'Glücksspirale VON LOTTO' with a colorful spiral icon. In the bottom left corner, there is a Caritas logo with the text 'MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT'. On the right side, there is a large text block in German: 'KANN DIE JUNGE GENERATION KÜNFTIGE LASTEN STEMMEN?' Below this, there is a website address: 'starke-generationen.de #generationengerecht'.

Polizeichor Kassel

Über 35 Jahre Chormusik – Zeitenwende



Der Polizeichor Kassel 1998 vor der Orangerie.

22 Polizeibeamte der Landespolizei und des damaligen Bundesgrenzschutzes (jetzt Bundespolizei) aus Nordhessen gründeten 1985 den Männerchor. Nachdem auch Nichtbedienstete der Polizei in den Chor aufgenommen werden durften, wuchs der Zugang an Sangesfreunden stetig an. Jeder konnte ab sofort Mitglied werden, der für die in der Satzung des Vereins festgeschriebenen Ziele eintritt. Zeitweise verzeichnete der Chor bis zu 80 Sänger und war damit einer der größten Männerchöre Nordhessens. 9 Gründungsmitglieder sind heute noch im Verein aktiv. Die jährlichen Konzerte im Opernhaus des Staatstheaters Kassel mit einem befreundeten Polizeichor aus Deutschland, einem Polizeiorchester, Orchester der Bundeswehr oder auch einem nordhessischen Musik-

verein gehören schon seit Jahrzehnten zur Kulturlandschaft in Nordhessen. Auch in den schon über 20 Jahre veranstalteten Weihnachtskonzerten in den Kirchen St. Maria Rosenkranz und St. Familia in Kassel lassen sich die Zuhörer gern in die Weihnachtszeit einstimmen. Zur Freude der Sänger sind die Konzerte überwiegend ausverkauft. Aber in Zeiten von Smartphone und Computer ist es schwer, die jüngere Generation vom Chorgesang zu begeistern, um die aktuell 35 aktiven Mitglieder aufzustocken und die Singfähigkeit zu festigen. Nach Ende der Pandemie im letzten Jahr konnten wieder Chorproben und somit auch Veranstaltungen stattfinden. Mit Begeisterung stellten wir fest, dass uns die meisten Fans treu geblieben sind und uns volle Häuser bei dem



2022 vor der Marienbasilika Fulda-Wilhelmshausen.

Wohltätigkeitskonzert in der Marienbasilika Fulda-L Wilhelmshausen im September wie auch beim Adventskonzert in der St. Familia-Kirche beschert haben. Ende März verabschiedeten wir in der Mehrzweckhalle Vellmar mit weiteren Mitwirkenden den Winter bei der Veranstaltung „Mit Musik und Gesang in den Frühling“, wobei das Publikum begeistert in die Begrüßung der neuen Jahreszeit einstimmte.

Weitere Events im Sommer dieses Jahres sind in Planung. Und dann wird es auch schon wieder Zeit, das Liedgut für die Weihnachtszeit einzustudieren.

R. Schreiber | Fotos: Polizeichor Kassel (Archiv), Weikert

Im Rahmen einer Landesvorstandssitzung des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Landesverband Hessen e. V. in Kassel, überreichten die Vorstandsmitglieder des Polizeichores Kassel 1985 e. V., Manfred Nemeth (1. Kassierer) und Reinhold Schreiber (1. Vorsitzender) eine Spende **über 1.500 € an den Landesvorstand**. Der Reinerlös konnte erwirtschaftet werden, weil die Mitwirkenden des Sommerkonzertes 2018 teilweise oder ganz auf ihre Gage für wohltätige Zwecke verzichtet hatten.

Die Spende nahmen Martina Roth, Landesvorstand und Projektleitung Wünschewagen, Marcus Schönbach, 2. Landesvorsitzender und Jörg Gonnermann, Landeschäftsführer entgegen.



**Neue Mitglieder sind im Chor
herzlich willkommen!**
Weitere Informationen gibt es auf
www.polizeichor-kassel.de
oder per E-Mail an
pc-kassel@chorverband-polizei.de.



2018 haben wir den Reinerlös aus dem Sommerkonzert an den ASB-Wünschewagen gespendet.

**„Man muss Glück
teilen, um es zu
multiplizieren.“**

Marie von Ebner-Eschenbach



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

**Tinte gibt's
im Kaufhaus –
Blut nicht.
SPENDE
BLUT**

BEIM ROTEN KREUZ



Nothilfe Ukraine

Millionen Familien aus der Ukraine bangen um ihr Leben und ihre Zukunft.
Aktion Deutschland Hilft, das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, leistet
den Menschen Nothilfe.

Danke für Ihre Solidarität. Danke für Ihre Spende.

Jetzt Förderer werden: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei

Konzert- und Erlebnisreise ins Baltikum



Jeder Tag und jeder Ort dieser Reise erinnerte uns an die Geschichte und die politische Situation von Lettland und Litauen, den Zielen unserer Chorreise; Ländern, in denen der Chorgesang auch heute noch eine große Rolle spielt. Musik als verbindendes Element zwischen den Völkern und Kulturen, das war das unausgesprochene Motto unserer Chorreise, die die Firma Elan-Touristik und der Organisationsleiter unseres Chors, Wolfgang Kaimer, zusammengestellt haben.

Montag, 3.10.2022: Nach gut zweistündigem Flug ab Frankfurt erreichen wir mit unseren Chorfunden aus Nürnberg die erste Station unserer Reise, Riga, die Hauptstadt Lettlands. Am Flughafen werden wir freundlich von Ilona, unserer Reiseführerin, begrüßt, die uns in den kommenden Tagen mit viel Sachverstand und großem Engagement, mit viel Wärme und Humor begleiten wird. – Bei einer Busrundfahrt bekommen wir einen ersten Eindruck von Riga, kommen vorbei an der lettischen Nationalbibliothek, haben einen ersten Blick auf die Skyline von Riga mit ihren vielen Kirchtürmen; auf die Akademie der Wissenschaften, einem Hochhaus in typisch „Stalinistischem Zuckerbäckerstil“; auf den großen Fluss Daugava (Düna), der durch Riga zur Ostsee fließt. Wir sehen Häuser mit Jugendstilfassaden, die Hallen des Rigaer Zentralmarktes (ehemalige Luftschiffhallen), den Fernsehturm von Riga (Höhe 368,5m). – Viele interessante Eindrücke schon am ersten Reisetag!

Dienstag, 4.10.2022: Heute Vormittag besichtigen wir die Altstadt von Riga. Da der Himmel bedeckt ist und Regen nicht ausgeschlossen werden kann, begrüßt uns Ilona im Bus mit folgendem Tagesspruch: „**Der Optimist steht nicht im Regen. Er duscht unter Wolken!**“ – Die Führung beginnt am Rathausplatz vor dem „Schwarzhäupterhaus“ aus dem 14. Jahrhundert. Weitere Höhepunkte der Altstadtführung waren u. a. der Dom zu Riga, die ehemalige Rigaer Börse (heute Kunstmuseum), das Gebäudeensemble „Die drei Brüder“ und das „Katzenhaus“ mit 2 Katzen auf den Türmen des Hauses, wo-

über die Legende berichtet, dass dem Hausbesitzer der Zutritt zur „Großen Gilde“ verweigert worden war; deshalb habe er die Katzen auf den Türmen seines Hauses so platziert, dass ihre Hinterteile auf das Gebäude der „Großen Gilde“ gerichtet waren. – Nach Beendigung der Stadtführung besuchen wir den „Bauch von Riga“, den Zentralmarkt mit mehreren riesigen Markthallen. Von der 2. Galerie des Kirchturms der Petrikirche (72m) haben wir einen eindrucksvollen Rundblick auf Riga. – In der Ferne unser Hotel, zu dem wir bald zurückmüssen, um uns für das heutige Chorkonzert, „Begegnung im Lied“, vorzubereiten; ein gemeinsames Konzert mit dem gemischten Chor „Aura“ der lettischen Universität, mit dem Nürnberger Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei und unserem Chor. – Höhepunkt des Konzerts, das um 18:00 Uhr begann, war sicher der Auftritt des gemischten Chors „Aura“ der Fakultät für Physik, Mathematik und Optometrie der Universität von Lettland mit zurzeit 70 jungen Menschen, unter Leitung von Edgars Vitols, die das Publikum mit ihrem Gesang begeisterten! Es folgten die Auftritte des Nürnberger Shanty-Chors und unseres Chors mit maritimen Liedern, unter der Leitung von Waldemar Welker und Laurie Anne McGowan. Beide Chöre aus Deutschland wurden von dem Akkordeonisten Viktor Tinnis einfühlsam begleitet. Noch heute machen die Erinnerungen an dieses Konzert große Freude.

Mittwoch, 5.10.2022: Vor unserer Abfahrt nach Litauen, begrüßt uns Ilona mit folgendem Tagesspruch: „**Ein Problem ist kein Problem. Das Problem ist die Einstellung zum Problem.**“ Zustimmung im Bus; Probleme gelassener zu betrachten, ist sicher ein guter Rat.



– Auf der Fahrt zum „Berg der Kreuze“ berichtet Ilona, dass in Litauen Familiengräber als Gedenkstätten für die Verstorbenen eine große Rolle spielen. Das hat dazu geführt, dass für tote Angehörige, deren Verbleib nach Kriegen und Aufständen nicht zu klären war, Kreuze auf dem Kreuzberg (in der Nähe der Stadt Siauliai) errichtet wurden. Heute sind diese Kreuze mehr Zeichen von Bitte und Dankbarkeit. – Anfang der 1990er Jahre wurde versucht, die Zahl der Kreuze zu bestimmen. Bei 50.000 Kreuzen habe man zu zählen aufgehört. – Nach gutem Mittagessen im Restaurant „Uzeiga Smaka Smakas“ (wörtlich übersetzt: Kneipe zum guten Geschmack) reisen wir weiter in die lettische Hafenstadt Klaipeda (das frühere Memel), das am Ende der Kurischen Nehrung gelegen ist. – Nach kurzer Busrundfahrt im Hafengebiet von Klaipeda besuchen wir den Theaterplatz mit dem „Simon-



Dach-Brunnen“, der an das bekannteste Werk von Simon Dach erinnert, das Gedicht „Ännchen von Tharau“. Nach seiner Vertonung durch Friedrich Silcher ist es ein sehr beliebtes Volkslied geworden, das wir an dieser Stelle mit viel Freude gesungen haben.

Donnerstag, 6.10.2022: Wie immer guter Dinge begrüßt uns Ilona vor unserem Besuch des Nationalparks und Weltkulturerbes „Kurische Nehrung“: „**Es gibt nur ein**



Mittel, sich wohlzufühlen: Sich nicht nach dem sehnen, was fehlt, sondern mit dem Vorhandenen zufrieden sein.“ – So wie notgedrungen auch die Bewohner der Kurischen Nehrung, die im Lauf der Jahrhunderte wegen wandernder Sanddünen immer wieder ihre Ortschaften verlassen und an anderer Stelle neu aufbauen mussten. – Erstes Ausflugsziel ist das „Thomas-Mann-Haus“ bei Nida (Nidden), das Ferienhaus des Dichters und seiner Familie zwischen 1929 und 1932, gelegen an der Steilküste der Nehrung mit wundervollem Blick auf das kurische Haff; unterwegs dorthin sehen wir im Kiefernwald einen jungen Elch, der uns neugierig zu grüßen scheint. – Etwa 1 km südwestlich von Nida liegt die „Parnidis-Düne“, mit ca. 50 m Höhe, eine der höchsten Wanderdünen Europas. Nach kurzem Anstieg erreichen wir auf dem höchsten Punkt der Düne die Ausflugsplattform mit Ausblick über die Nehrung bis zur Ostsee, auf das Kurische Haff und Nida, die litauische Küste und das nahe gelegene russische Grenzgebiet. Noch näher kommen wir der russischen Grenze bei einem Schiffsausflug im Kurischen Haff. – Zurück über Klaipeda erreichen wir unser nächstes Reiseziel, „Kaunas“, zwischen 1920 bis 1940 provisorische Hauptstadt Litauens, Kulturhauptstadt Europas 2022 und Auftrittsort unseres nächsten Chorkonzerts.

Freitag, 7.10.2022: Wie immer werden wir von Ilona auch heute wieder mit einem **Tagesspruch begrüßt: „Der Humor weiß um die ungerechten Dinge dieser Welt. Aber er lächelt über die Unbilligkeiten und sieht die Sonne.“** – Bei Sonnenschein geht es mit dem Bus zu einem Aussichtsplatz im Stadtteil Aleksotas



am linken Memelufer mit wundervollem Blick auf Stadt und Fluss. – Nächste Besuchsstationen sind die Burg in Kaunas und das „Haus Perkunas“, wo wir erstmals dem Baustil „flammende Gotik“ begegnen. – Inzwischen ist es Mittag geworden. Im Sitzungssaal der Stadtverordneten werden alle Teilnehmer an den „Chortagen in Kaunas“ sehr freundlich begrüßt, eine junge Orchestergruppe in lettischer Tracht spielt dabei volkstümliche Musik auf traditionellen Instrumenten. – Das abendliche Konzert gestalteten der Hard-Chor aus Linz (Österreich), der Männerchor „Perkunas“ (Kaunas), der Nürnberger Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei, der Chor des Kulturzentrums Kaunas „Diemedis“ und unser Chor. Wir sangen die Lieder „Seemann“, „Leise kommt nun die Nacht“, „Santiano“;

danach sang Laurie Anne das Lied „Möwe“. – Ein weiterer Höhepunkt des Konzerts war für alle der gemeinsame Auftritt mit dem Chor „Diemedis“ mit dem Lied „Atmostas Baltija“ (Wach auf, Baltikum) mit dem Refrain „Bunda jau Baltija, bunda jau Baltija, Lietuva, Latvija, Estija!“ (Das Baltikum erwacht, das Baltikum erwacht, Litauen, Lettland, Estland!). Komponiert und gemeinsam gesungen wurde dieses Lied anlässlich des „Baltischen Weges“, einer großen Demonstration 1989 gegen die alte Sowjetunion für die Unabhängigkeit der baltischen Staaten. Das Lied wird deshalb als gemeinsame Hymne des Baltikums angesehen und hat für die Balten große emotionale Bedeutung! – Der Tag endete mit einem gemeinsamen festlichen Essen der Chöre im Hotel Viktoria.

Samstag, 8.10.2022: Ab dem 16. Jahrhundert schufen italienische Baumeister in Vilnius zahlreiche barocke Bauwerke. Die Altstadt von Vilnius zählt zu den größten in Osteuropa und wurde 1994 zum Unesco-Welterbe erklärt. Aufgrund der über 50 Kirchen der Stadt trägt Vilnius auch den Beinamen „Rom des Ostens“. – Wir beginnen wir unseren Rundgang durch die Altstadt von Vilnius am Kathedralenplatz mit der Kathedrale St. Stanislaus und seinem freistehenden Glockenturm; gehen dann zum Präsidentenpalast, zur St. Anna-Kirche, die im Stil der „flammenden Gotik“ Ende des 15. Jhds. erbaut wurde. – Um die Mittagszeit endet die Stadtführung; Zeit um etwas zu essen, zum Beispiel „Zeppelinias“, eine der Leib- und Magenspeisen der Litauer.

Sonntag, 9.10.2022: Rückreisetag. Schon um 7:00 Uhr geht es mit dem Bus zum Flughafen nach Vilnius zum Flug nach Riga. – Nach unserer Ankunft in Riga bleibt bis zum Abflug nach



Frankfurt noch genügend Zeit für einen Ausflug in den nahe gelegenen Badeort „Jurmala“. – Vielen Dank an Ilona, die uns auf dieser Reise mit viel Engagement, Sachkenntnis und Humor begleitet hat; auch an Nora, unsere Stadtführerin in Riga und Jurmala; an unsere Dirigentin Laurie Anne, die uns bestens vorbereitet hat; und an Viktor, unseren Akkordeonisten, der uns immer wieder großartig mit seinem Instrument begleitet hat. Vielen Dank an die Reisegruppe für Kameradschaft, gute Laune, Witz und Humor. Vielen Dank an alle, die diese Chorreise ermöglicht haben, insbesondere an Wolfgang Kaimer, der sie so großartig vorbereitet und für uns organisiert hat. – Es lohnt sich, Mitglied im Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei zu sein, gemeinsam zu singen, wunderschöne Konzerte und Reisen zu erleben. Wir freuen uns auf Dich! Informationen über unseren Chor, mehr über unsere Reise ins Baltikum und viele Bilder gibt es online unter: www.chor-der-hwsp.de

Autor Jochen Ernst, Co-Autor Rolf Mai |

Fotos: Bordnachrichten Chor der HWSP

Präventionen

Vorsicht: Falscher Polizist am Telefon

Wenn sich bei Ihnen ein **Polizist am Telefon** meldet und nach Ihren **Geld- und Wertsachen** fragt und auf deren Herausgabe drängt: **Legen Sie auf.** Das kann nur ein **Betrugsversuch** sein.

Auch wenn **auf Ihrem Display** die Polizeinotrufnummer **110** erscheint, handelt es sich um einen **Betrugsversuch**. Denn unter dieser Nummer wird Sie die echte Polizei niemals kontaktieren.

Betrugsmasche „Falscher Polizist“

Bei der Betrugsmasche „Falscher Polizist“ geben sich **Betrüger** am Telefon als Polizisten aus und erfragen unter Vorwänden die finanziellen Verhältnisse ihrer Opfer. Dann **behaupten** sie, dass **Geld- und Wertsachen zuhause nicht sicher** seien. Deshalb werde ein Polizist in Zivil vorbeikommen, um diese abzuholen und „in Sicherheit“ zu bringen. Die Opfer sollen ihre Ersparnisse diesem Fremden übergeben.

Auch **auf der Bank** seien **Geld und Wertsachen nicht sicher**, lügen die **Betrüger** und fordern ihre Opfer dazu auf, möglichst am gleichen Tag Konto und Depot zu räumen, um es nach Hause zu holen. Dort sollen sie es einem Unbekannten übergeben, der sich als Polizist in Zivil ausgibt.

Opfer werden unter Druck gesetzt

Die Täter setzen ihre Opfer unter Druck: Sie fordern diese zu höchster Verschwiegenheit auf und drängen sie z. B. dazu, permanent mit den Tätern per Handy zu telefonieren, sodass sie weder Angehörige noch die echte Polizei informieren und die Betrüger jeden Schritt ihrer Opfer überwachen.

Reagiert ein Opfer misstrauisch, versuchen die Täter es einzuschüchtern, z. B. mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“. Wenden sich Opfer an die echte Polizei, wird diese als korrupt diffamiert.



Tipps Ihrer Polizei:

- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten oder dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben.
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotruf-Nummer 110 an.
- Geben Sie am Telefon nie Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse oder andere sensible Daten. Legen Sie gegebenenfalls einfach auf!
- Übergeben Sie niemals unbekannten Personen Geld oder Wertsachen.
- Ziehen Sie gegebenenfalls eine Vertrauensperson hinzu, z. B. Nachbarn oder nahe Verwandte.
- Sind Sie sich unsicher, oder glauben Sie, Opfer eines Betrugsvorfalls zu sein: Rufen Sie die Polizei unter der Nummer 110 oder wenden Sie sich an Ihr Polizeirevier. Wichtig: Suchen Sie die Telefonnummer des Reviers im örtlichen Telefonbuch selbst heraus. Wählen Sie selbst, benutzen Sie auf keinen Fall die Rückruftaste.
- Bewahren Sie die Nummer Ihrer örtlichen Polizeibehörde sowie die Notrufnummer 110 griffbereit am Telefon auf. Hierfür gibt es bei den (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstellen den kostenlosen Aufsteller „Achtung! Falsche Polizeibeamte!“. Auf diesem können Sie die Rufnummer Ihrer örtlichen Polizeidienststelle notieren, damit Sie diese im Notfall griffbereit haben.



www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen

Präventionen

Sicher ausgehen rund um die Uhr



Partys, Feste oder ein Besuch in der absoluten In-Location der Stadt: Ausgehen und Feiern gehört für junge Menschen einfach dazu. Aufmerksamkeit und die Tipps der Polizei schützen dabei auch vor Gefahren durch Alkohol, Belästigung oder K.O.-Tropfen.

Auf Partys, Festen und anderen Veranstaltungen kommen viele Menschen zusammen – nicht immer mit friedlichem Ausgang. Mitunter kann es dabei, vor allem dank hohen Alkoholkonsums, zu Belästigungen und körperlichen Auseinandersetzungen kommen. Auch Fälle, in denen K.O.-Tropfen unter Partygästen verteilt wurden, sind bekannt. Bei aller Ausgelassenheit kann sich jeder auch vor Konflikten und Belästigung schützen. Entscheidend ist eine umgehende Reaktion im Ernstfall. Niemand muss sich Belästigungen gefallen lassen und sollte sich gegen Angreifer zur Wehr setzen. Aber weder junge Frauen noch Männer sollten Täter zusätzlich provozieren oder versuchen, sich mit Pfefferspray und anderen legalen Waffen zu schützen. Stattdessen sollte jeder in einer ernsten Situation andere um Mithilfe bitten und selbst für andere einstehen.

Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Weiteres umfangreiches Informationsangebot unter

www.polizei-beratung.de

Tipps für sicheres Ausgehen:

- Achten Sie aufeinander. Gehen Sie am besten in der Gruppe und versuchen Sie einander den Abend über im Blick zu behalten.
- Wenn Sie bemerken, dass eine Freundin oder ein Bekannter besonders angetrunken ist, sorgen Sie für einen sicheren Heimweg. Rufen Sie zum Beispiel ein Taxi.
- Achten Sie auf Ihr und die Getränke Ihrer Begleitpersonen. Lassen Sie diese nicht unbeaufsichtigt stehen.
- Wehren Sie sich gegen Belästigungen und unerwünschten Körperkontakt – auch bei Ihnen bekannten Personen. Machen Sie deutlich, dass Sie dieses Verhalten nicht tolerieren.
- Bitten Sie andere um Mithilfe (Freunde, Außenstehende oder Mitarbeiter des Veranstaltungsortes). Helfen Sie anderen in ernsten Situationen.
- Wenden Sie sich sofort an die Polizei unter 110, wenn Sie oder andere bedroht oder angegriffen werden.
- Achten Sie auf einen sicheren Heimweg: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder Taxis.



Zivilcourage ist nie zu viel Courage!

Wer hilft, muss nicht den Helden spielen:
www.aktion-tu-was.de

www.polizei-beratung.de



www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen